

# Die run & fun-Laufstrecken



## 800 Helfer stehen für run & fun parat

Am 27. und 28. Mai steigt das Laufereignis – 3377 Anmeldungen

Von Ingeborg Wagner

TUTTLINGEN - 3377 Anmeldungen liegen für das Laufereignis „run & fun“ am 27. und 28. Mai in Tuttlingen vor, rund 80 weniger als im Vorjahr, sagt Cheforganisator Thomas Ulrich von der Tuttlinger Turngemeinde (TG). Er stellt fest, dass die Anmeldungen jedes Jahr später eingehen, auf den letzten Drücker. Für die Planungen stellt das kein Problem dar. „Aber es macht sicherlich etwas nervös“, so Ulrich.

Neu ist in diesem Jahr, die 500-Meter-Strecke der Kinderläufe. Sie führt

positioniert werden müssen – bei der Marathonstrecke jede fünf Kilometer. Ulrich: „Wir haben das halbiert und stellen jede zweieinhalb Kilometer einen Helfer.“ Zudem gebe es Blickkontakt von einem Rotkreuzmitarbeiter zum anderen. „Damit fahren wir seit Jahren gut.“

Bei 30 Grad rüsten die Veranstalter die Getränke- und Verpflegungsstände an der Strecke und im Start-/Zielbereich auf. Wasser, isotonische Getränke, Apfelschorle und Cola gibt es. 40 000 Becher sind geordert. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre weiß Ulrich, dass die am Sonntagabend aufgebraucht sein werden. Für Läufer gibt es kein schlechtes Wetter. Das merken die Veranstalter an den Nachmeldungen kurz vor den Laufstarts. Es kann sogar sein, dass bei leichtem Regen mehr Kurzentwischene antreten als bei knalligem Sonnenschein.

Das Zeitlimit für den Marathon liegt bei sechs Stunden, beim Halbmarathon drei Stunden. Ausgereizt habe das noch keiner. „Die letzten Marathonläufer kommen nach rund 5 Stunden 45 an“, so Ulrich. Ziel von run & fun sei es nicht, Spitzenergebnisse vermelden zu können, sondern die breite Masse in Bewegung zu bringen, eine Gemeinschaft entstehen zu lassen. „Mir ist einer, der den Halbmarathon in zwei Stunden und 45 Minuten läuft, genau so lieb wie ei-

ner, der eine Stunde und 30 braucht.“ Für Rekorder sei die Strecke ohnehin nicht geeignet – zu viele Kurven, die kosten Zeit.

### Termin für 2018 steht schon

Die Vorbereitungen für run & fun sind schon gestartet – für 2018. Ende Februar wird mit der Organisation für das nächste Jahr begonnen. „Das geht beim Reservieren der Sonnenschirme los“ und ende im Uferlosen, erklärt Ulrich. Im Wesentlichen hängt die Festlegung des Termins für run & fun von anderen Großveranstaltungen ab, zum Beispiel dem Southside-Festival. Entscheidend sind auch die Pfingstferien, im besten Fall sollte „run & fun“ außerhalb der Ferien sein.

Dieses Jahr liegt der Termin am Wochenende nach Christi Himmelfahrt. Der Freitag ist ein klassischer Brückentag, das lange Wochenende wird gerne für einen Kurztrip genutzt. Thomas Ulrich gibt Entwarnung – Freitag, 26. Mai, ist ein regulärer Schultag im Kreis Tuttlingen. Dann kann man am Samstagmorgen auch laufen gehen!

### Die Wettkämpfe im Überblick:

**Samstag, 27. Mai:**  
 Kinderläufe:  
 500 Meter: 9 Uhr: Start Jahrgang 2012 weiblich, letzte Startzeit 9.50 Uhr mit Jahrgang 2010 männlich  
 1390 Meter: 10 Uhr: Start Jahrgänge 2009 weiblich, letzte Startzeit 11.15 Uhr für Jahrgang 2007 männlich  
 2780 Meter: 11.30 Uhr: Jahrgang 2006 männlich/weiblich  
 12 Uhr: Jahrgang 2004/2005 männlich/weiblich  
 Schülerstaffel: 12.30 Start (Klasse drei und vier), 13.20 (Klasse 5), 14.10 Uhr: Klasse 6,7 und 8.

**Hauptläufe:**  
 Staffellauf für Busnessteams: 15 Uhr: Start alle Jahrgänge  
 5-km-Lauf: 16 Uhr Start  
 10-km-Lauf: 17.15 Start

**Sonntag, 28. Mai:**  
 Marathon: 8 Uhr  
 Staffel-Marathon: 8.10 Uhr  
 Walking-Wettbewerb: 8.20 Uhr  
 Halbmarathon: 10.25 Uhr

Nachmeldungen sind am Freitag, 26. Mai, von 14 bis 18 Uhr am Festplatz Donauspitz möglich. Zudem jeweils bis eine halbe Stunde vor jedem Laufstart.



Das Gränzbote-Team testet in einheitlichen T-Shirts vor dem großem Laufereignis die originale Halbmarathon-Strecke. FOTO: SIMON SCHNEIDER

## Höcke-Besuch ist für Offene Grüne Liste „unverständlich“

Kreistagsfraktion bezieht Stellung zum Besuch des AfD-Politikers in Möhringen

TUTTLINGEN (pm) - Vor dem Besuch von Björn Höcke, AfD-Fraktionsvorsitzender im Thüringer Landtag, am Freitag in Möhringen bezieht nun auch die Offene Grüne Liste im Kreistag (OGL) Stellung. Es sei unverständlich, dass ein Vertreter, gegen den ein Parteiausschlussverfahren läuft, im Wahlkampf von seinen Parteikollegen dennoch hofiert und eingeladen werde.

„Wer den Holocaust in Frage stellt und das Denkmal in Berlin als Schande bezeichnet, überschreitet bewusst Grenzen und möchte die deutsche Geschichte neu schreiben, dagegen muss sich die Zivilgesellschaft stellen“, schreibt der Fraktionssprecher der Offenen Grünen Liste, Hans-Martin Schwarz, in einer Pressemitteilung. Gerade eine selbstbewusste deutsche Gesellschaft könne

geschichtsbewusst, offen und ehrlich mit ihrer Vergangenheit umgehen und habe es nicht nötig, Geschichtsklitterung zu betreiben. Schließlich ermöglichte der Aufbau eines demokratischen Gemeinwesens nach der Nazi-Diktatur auch Parteien wie der AfD die politische Teilhabe.

„Wir sind froh, dass andere Parteien und Fraktionen, wie auch die Junge Union, dies offensichtlich genauso sehen, egal ob man sich nun an der geplanten Demonstration in Möhringen beteiligt oder nicht“, so die OGL.

Auch beim Thema des Umgangs mit dem Thema Asyl und Flucht, das die AfD für ihre Zwecke instrumentalisiert, sei es wichtig, dass im Kreis Tuttlingen weiter ein parteiübergreifender Schulterschluss beibehalten werde.

## Heute steigt die Nacht der Ausbildung

Zwischen 18 und 23 Uhr können Interessierte das Landratsamt und sieben Firmen erkunden

TUTTLINGEN (pm) - Gemeinsam mit sieben weiteren Tuttlinger Ausbildungsbetrieben verschiedener Branchen lädt das Landratsamt am heutigen Freitag zur Nacht der Ausbildung in die Bahnhofstraße 100 in Tuttlingen ein. Jugendliche, junge Erwachsene, deren Eltern und alle Interessierten können sich an diesem Abend vor Ort umfassend über die Ausbildungs- und Studienangebote informieren, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mit einem bunten Rahmenprogramm begrüßt das Landratsamt seine Gäste – zu sonst eher unüblichen Öffnungszeiten von 18 bis 23 Uhr. Verschiedene Aktionen im Innen- und Außenbereich sind an diesem Abend geplant. So wird auf der Bühne im Foyer eine Band mit Musikern der Musikhochschule Trossingen für Stimmung sorgen. Mit zwei Shows

zieht ein Zauberer die Besucher in seinen Bann.

„Wer eine Ausbildung beim Landratsamt mit einem eintönigen Bürojob verbindet, liegt weit daneben“, betont Landrat Stefan Bär. „Bei der Nacht der Ausbildung möchten wir zeigen, wie vielseitig unsere Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sind. Unseren Auszubildenden garantieren wir eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung mit einem attraktiven Berufsabschluss“, so der Landrat.

Neben dem Landratsamt nehmen folgende Firmen an der Ausbildungsnacht teil: Chiron, Autohaus Riess, AOK Gesundheitszentrum, Kreissparkasse, J. F. Storz, Hohner Maschinenbau und Binder GmbH. Ein Shuttlebus wird zwischen 18 und 23 Uhr kostenlos zwischen den Betrieben pendeln.

## Breitbandausbau und duale Ausbildung stehen im Fokus

Delegation der FDP-Landtagsfraktion besucht das Medizintechnikcluster Tuttlingen

TUTTLINGEN (pm) - Zu einem politischen Austausch haben die Clusterorganisation Medical Mountains sowie die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberger eine Delegation der FDP-Landtagsfraktion empfangen.

Im Karl Storz Besucherzentrum begrüßte IHK-Präsident Dieter Teufel den FDP/DVP-Fraktionsvorsitzenden Ulrich Rülke mit drei weiteren Abgeordneten, Bürgermeister Emil Buschle sowie den Wirtschaftsdezentralen des Landkreises Tuttlingen. Teufel nannte den zügigen Breitbandausbau, die Stärkung der dualen Ausbildung als gleichberechtigte Bildungsoption sowie die technologieoffene Diskussion zur Weiterentwicklung der Mobilität. „Dies sind die drei drängendsten Herausforderungen, die Wirtschaft und Politik gemeinsam zu bewältigen haben.“

Rülke verdeutlichte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit zu unterscheiden, wann staatliche Hilfestellung notwendig ist und wann der freie Marktmechanismus greifen muss. Bezüglich des Breitbandausbaus forderte Rülke mehr staatliches Engagement der Landesregierung, wohingegen er im Bereich der Mobilitätsentwicklung für eine ergebnisoffene Technologiediskussion plädiert, die durch reguläre Marktmechanismen entschieden werde sollte.

Yvonne Glienke, Vorsitzende Medical Mountains AG, verwies auf die gestiegenen Anforderungen durch die neue Medizinprodukteverordnung, die für Medizintechnikunternehmen zum Innovationshemmnis und zur Kostenbelastung würde. Die Auswirkungen der neuen Verordnung könnten somit langfristig auch das Gesundheitssystem negativ beeinflussen, zum Beispiel durch mögliche Preissteigerungen oder dadurch, dass innovative Technologien, erst spät oder gar nicht auf den Markt kommen, da sich Firmen aus Nischenbereichen zurückziehen.

In diesem Zusammenhang regte Martin Leonhard, Bereichsleiter Technologie Management bei Karl Storz, erneut die Einberufung eines runden Tisches zwischen Industrie und Regierungspräsidenten an, um über effektive Prüfbedingungen zu sprechen.

### Kurz berichtet

#### Karlschule feiert Schulfest

TUTTLINGEN (sz) - Die Karlschule feiert am kommenden Samstag von 11 bis 16 Uhr ihr großes Schulfest. Das Thema lautet „Spiele ohne Grenzen“.

Nach der Begrüßung wird das neue Spielgerät eingeweiht, danach startet ein umfangreiches Programm. So wird der Schulchor gemeinsam mit der Flöten-AG auftreten, es gibt Aufführungen und Ausstellungen der einzelnen Klassen, eine Präsentation der Kunstwerke aus der BK-AG in Kooperation mit der Johann-Peter-Hebel-Schule und Spielangebote.